

Journal für

Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

**Kongreßbericht: 6. Jahrestagung
der Österreichischen Gesellschaft
für Schlaganfallforschung
Innsbruck, 17.-18. Jänner 2003**

Journal für Neurologie

Neurochirurgie und Psychiatrie

2003; 4 (1)

Homepage:

www.kup.at/

JNeurolNeurochirPsychiatr

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Indexed in
EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

76. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie DGNC

Joint Meeting mit der Französischen
Gesellschaft für Neurochirurgie



2025
1.–4. Juni
HANNOVER

www.dgnc-kongress.de

Im Spannungsfeld zwischen
Forschung und Patientenversorgung

PROGRAMM JETZT ONLINE EINSEHEN!



Deutsche
Gesellschaft für
Epileptologie



64. JAHRESTAGUNG

der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie

10.–13. Juni 2026
Würzburg



6. JAHRESTAGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR SCHLAGANFALLFORSCHUNG, INNSBRUCK, 17.–18. JÄNNER 2003

F. Aichner

Neurologische Abteilung, Wagner-Jauregg-Krankenhaus, Linz

KONGRESS-
BERICHT

Die 6. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Schlaganfallforschung fand am 17. und 18. Jänner 2003 an der Universitätsklinik für Neurologie in Innsbruck statt.

Für die lokale Organisation zeichneten **Univ.-Prof. Dr. Johann Willeit**, **Univ.-Prof. Dr. Stefan Kiechl** und **OA Dr. Christoph Schmidauer** verantwortlich.

Erstmals wurde im Rahmen der Jahrestagung ein Schlaganfallkurs angeboten, und zwar zum Thema „Diagnostik des Hirninfarktes“. Dazu referierte **Prof. Rüdiger von Kummer** einerseits über CT-Frühzeichen, andererseits über Entwicklungen des Schlaganfall-MR.

OA Dr. Christoph Schmidauer präsentierte die gesamte Palette der neurosonographischen Methoden im Rahmen der Schlaganfalldiagnostik.

Die beiden Referenten brillierten durch ihre reiche klinische Erfahrung, die Darstellung war äußerst praxisrelevant, mehr als 80 Zuhörer waren begeistert.

Im Anschluß daran fand das Stroke-Unit-Betreibertreffen statt, an dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller dzt. in Österreich in Betrieb stehenden Stroke Units teilnahmen.

Mag. Kern vom Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen präsentierte die fertiggestellte Daten-

bank für die einheitliche Dokumentation an allen österreichischen Stroke Units. Die Tatsache, daß Österreich nunmehr auch ein einheitliches Dokumentationssystem für die Stroke Units zur Verfügung hat, ist ein weiterer Meilenstein für die Qualitätssicherung in der Versorgung der Schlaganfallpatienten.

Prof. Hacke war vom Vorstand der ÖGSF für die Hans-Chiari-Gedenkvorlesung ausgewählt worden, das Thema der mit der Ehrenmitgliedschaft verbundenen Vorlesung war die Thrombolysen beim Schlaganfall.

Prof. Ringelstein aus Münster präsentierte in einem State-of-the-art-Referat die aktuelle Diagnostik und Therapie des kardiogenen Hirninfarktes.

Ein wissenschaftlicher Schwerpunkt der Tagung war die Prävention – Grundlagen der Arteriosklerose und der möglichen Interventionen.

Dr. Mair aus London gab einen faszinierenden Überblick über die Bedeutung der Infektion und Inflammation im Rahmen der Arterioskleroseentstehung, **Prof. Dr. Lalouschek** analysierte die Bedeutung der Statine beim Schlaganfallmanagement, **Prof. Dr. Schmidt** die Intervention im Renin-Angiotensin-System und **Prof. Dr. Lang** die Rolle der Thrombozytenfunktionshemmer.

Im weiteren wurden aktuelle Schlaganfallforschungsprojekte aus Österreich vorgestellt.

Am Ende der Tagung gab **Prof. Dr. Franz Fazekas** einen Bericht von der österreichischen Schlaganfallkonsensuskonferenz 2003, die vor der ÖGSF-Tagung in Innsbruck stattgefunden hatte.

Die Ergebnisse der Schlaganfallkonsensuskonferenz werden der Tradition folgend in der österreichischen Ärztezeitung publiziert werden.

Als derzeitiger Präsident der österreichischen Gesellschaft für Schlaganfallforschung darf ich mit Freude und Genugtuung auf eine äußerst erfolgreiche Jahrestagung zurückblicken, bei der ausgezeichnete wissenschaftliche Studienergebnisse präsentiert wurden.

Darüber hinaus herrschte unter den nahezu 200 Teilnehmern ein breiter klinischer und auch persönlicher Meinungsaustausch.

Die 7. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Schlaganfallforschung wird am 16. und 17. Jänner 2004 in Klagenfurt unter der Leitung von **Univ.-Prof. Rimpl** und **OA Dr. Noisternig** stattfinden.

Korrespondenzadresse:

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Franz Aichner
Leiter der neurologischen Abteilung
Wagner-Jauregg-Krankenhaus
4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15
E-Mail: franz.aichner@gespag.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)